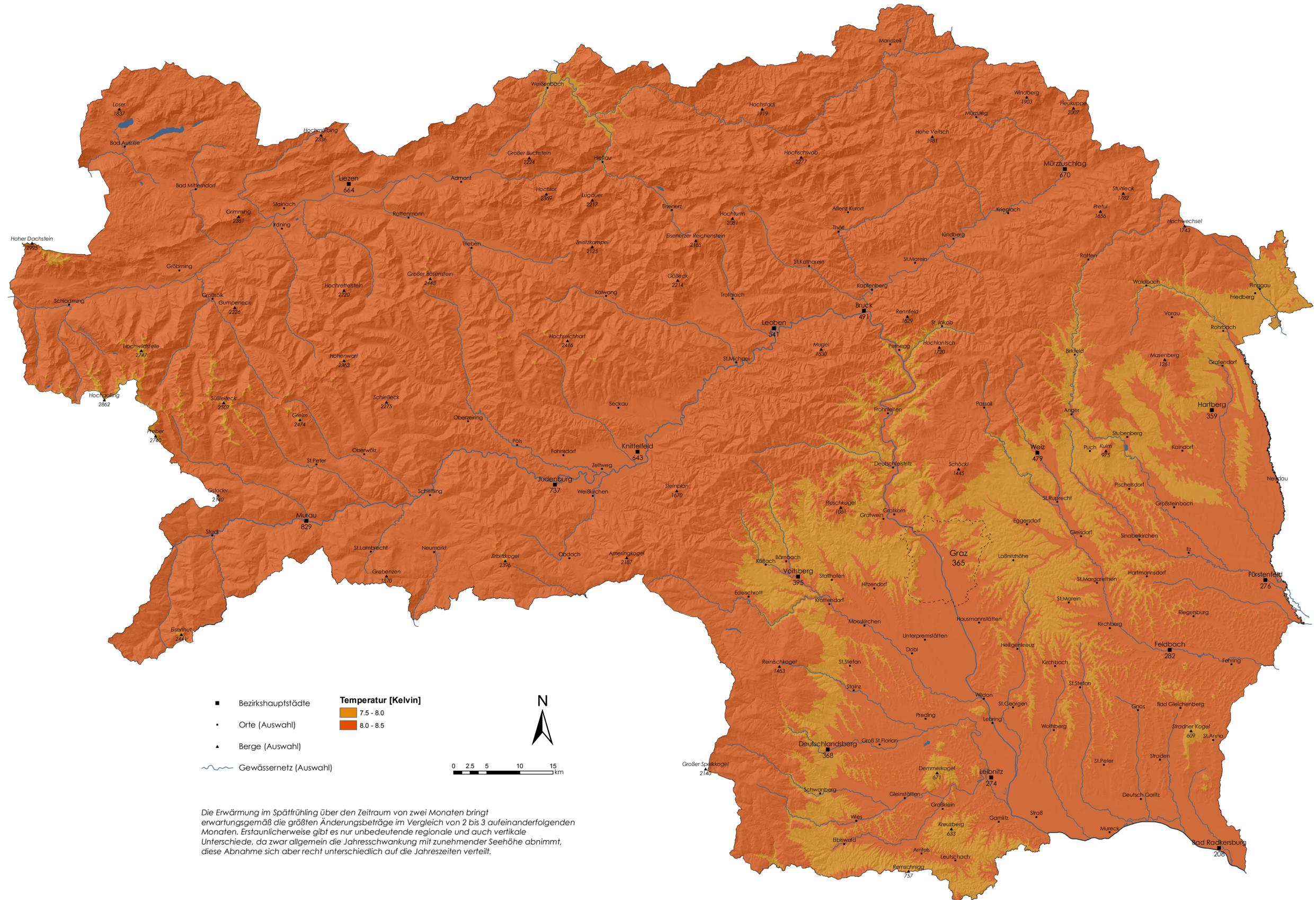


2.34 Durchschnittliche Temperaturänderung vom Frühjahr zum Frühsommer

Periode 1971 bis 2000



Die Erwärmung im Spätfrühling über den Zeitraum von zwei Monaten bringt erwartungsgemäß die größten Änderungsbeträge im Vergleich von 2 bis 3 aufeinanderfolgenden Monaten. Erstaunlicherweise gibt es nur unbedeutende regionale und auch vertikale Unterschiede, da zwar allgemein die Jahresschwankung mit zunehmender Seehöhe abnimmt, diese Abnahme sich aber recht unterschiedlich auf die Jahreszeiten verteilt.

Datengrundlage: ZAMG, Hydrographischer Dienst
Kartengrundlage: GIS-Steiermark, BEV
Thematische und kartographische Bearbeitung ZAMG: V. Hawranek, H. Rieder
Ansprechpartner: A. Podesser